



*Wir verstehen
Politik für Gewaltfreiheit
als Querschnittsaufgabe*

26. Juli 2024

“Es geht um die Begrenzung des Grenzwahns, es geht um die Zählung der Gewalt. Es geht um Entfeindung. Es geht um einen Waffenstillstand. Es geht um Befriedung. So ist es im Ukraine-Krieg. So ist es im Gazastreifen. So ist es an den Grenzen Europas. Überall gilt: Sicherheit ist auch die Sicherheit der Anderen. Sicherheit gibt es nicht vor Russland, nicht gegen Russland. Sicherheit gibt es nicht vor den Palästinensern. Sicherheit gibt es nicht vor den Flüchtlingen. Es gibt Sicherheit nur mit ihnen.”

*Wer die Welt wirklich
retten will - diesen
kostbaren einzigartigen
wunderbaren Planeten -
der muss den Hass und
den Krieg gründlich
verlernen”*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte,

diese Worte stammen von dem Publizisten Heribert Prantl. Er hat sie in seinem neuesten Buch – Den Frieden gewinnen, die Gewalt verlernen – im Kapitel 4 verwendet.

Gerne empfehlen wir Euch die Lektüre des Buches, denn es ist gerade in der heutigen Zeit unsere Aufgabe den Frieden zu lernen, “weil der Mensch ein Mensch ist”.

Um den Frieden zu lernen, ist es notwendig, unsere Komfortzone zu verlassen und selbstkritisch auch mit uns selbst und unserer eigenen Vergangenheit umzugehen – u. a. auch angesichts der US-amerikanischen Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, die sich demnächst zum 79. Mal jähren.

Die Anzahl der Stimmen, die sich derzeit deutlich für Entspannung und Frieden äußern werden mehr – auch in unserer Partei.

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen erholsamen, nicht zu heißen Sommer und hoffen, dass mehr Gewaltfreiheit in der Welt bald Realität werden kann.



Nicole, Thomas, Kerstin, Martin und Stefan
– Vorstand von gewaltfrei grün e. V. –



STELLUNGNAHME ZUM ERGEBNIS VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BEI DER EUROPAWAHL

Das schlechte Abschneiden bei der Europawahl 2024 muss für Bündnis90/Die Grünen Anlass zur Selbstbesinnung sein. Die Grünen haben 11,9 Prozent erreicht und damit gegenüber der letzten Europawahl 8,6 Prozentpunkte verloren.

Unsere Gedanken zu den Themen

- Verluste in unterschiedliche Richtungen, insbesondere an BSW
- Die Grünen und der Frieden
- Unser Appell: Innerparteilicher Dialog zum Thema Krieg und Frieden!

findet ihr [hier](#)

BUCHEMPFEHLUNG

[Richard David Precht: Das Jahrhundert der Toleranz](#)

„Unsere Aufgabe in diesem Jahrhundert besteht darin, aus althergebrachten Freund-Feind-Mustern auszubrechen und unterschiedliche Entwicklungswege und kulturelle Eigenheiten zuzulassen. Denn Menschenrechte werden wir nur dann schützen, wenn wir ihnen selbst voll und ganz entsprechen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit versammelt die globale ökologische Katastrophe alle im selben Boot. Das 21. Jahrhundert steht nicht im Zeichen des „Entweder-Oder“. Es wird das Jahrhundert der Toleranz.“



AUFRÜSTUNG WÄHREND EINES KRIEGES NENNT MAN ESKALATION

Am Rande des Nato-Gipfels in Washington (9.-11.07.2024) ist bekannt geworden, dass die USA von 2026 an in Deutschland wieder Waffensysteme stationieren wollen, die weit bis nach Russland reichen. Darunter sollen Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit einer Reichweite von bis zu 2500 Kilometern sein, die technisch gesehen auch nuklear bestückt sein können, sowie Luftabwehrraketen vom Typ SM-6 und neu entwickelte Hyperschallwaffen.

Unsere vollständige Erklärung zu der geplanten Stationierung findet ihr [hier](#)



VERANSTALTUNGSREIHE DIE GRÜNEN UND DER PAZIFISMUS

Am 16. Juli haben wir unsere neue Online-Veranstaltungsreihe „DIE GRÜNEN und der Pazifismus – members only“ erfolgreich gestartet. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB aus Offenbach war unser erster Gast.

Im vertrauten Kreis unserer Vereinsöffentlichkeit sprachen wir über Gewaltfreiheit, Dilemmata in der Politik und grüne Friedenspolitik zwei Jahre nach der sogenannten „Zeitenwende“.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung mit einem weiteren Gast.